

# SCRUM FÜR CROSS-FUNKTIONALE TEAMS IM ENERGIEHANDEL

AGILE STRUKTUREN UND TRANSPARENZ IM ENERGY TRADING RISK MANAGEMENT

## AUSGANGSSITUATION

Ein international tätiges Energieunternehmen stand vor der Herausforderung, seine komplexen, arbeitsteiligen Handelsprozesse effizienter und zukunftssicher zu gestalten. Das bestehende ETRM-System (Energy Trading and Risk Management) zur Abbildung offener Gas- und Strompositionen war zwar bereits im Einsatz, genügte jedoch nicht, um die Profitabilität im Energiehandel weiter zu steigern.

Das System wurde von verschiedenen Fachbereichen mit unterschiedlichen Informationsbedarfen genutzt, darunter das Regional- und Group-Portfoliomanagement sowie ein Team aus Tradern, die direkt am Markt agierten. Diese Bereiche arbeiteten überwiegend mit Excel-Prozessen, was einen hohen manuellen Aufwand verursachte. Ziel war es daher, ein nutzerfreundliches und intuitives Tool zur Umsetzung interner Transaktionen, mit integriertem Advanced Analytics und personalisiertem Reporting aufzubauen. Den Tradern sollte ermöglicht werden, fundierte Entscheidungen zu treffen, ihre Performance zu optimieren und ihre gewünschten Ergebnisse zu erreichen.

Für die Umsetzung des Projekts bestand zudem der Wunsch, die Zusammenarbeit und die agilen Arbeitsweisen in den cross-funktionalen Teams zu verbessern – insbesondere, da die Länder unterschiedliche Anforderungen hatten und die Teams kulturell sehr verschieden zusammengesetzt waren. Vor Projektbeginn war agiles Arbeiten in den beteiligten Teams nur rudimentär etabliert. Zwar wurde in Sprints gearbeitet, jedoch fehlten zentrale Bestandteile wie strukturierte Events, eine klar definierte PO-Rolle und die Verankerung von Selbstorganisation im Team. Die Rolle des Scrum Masters war entweder unbesetzt oder wurde von Projektleitern ohne agile Erfahrung übernommen. Transparenz über Fortschritte, klare Verantwortlichkeiten sowie eine kontinuierliche Verbesserung fanden kaum statt. Zusätzlich erschwerten zu große Teamstrukturen, Mehrfachzugehörigkeiten und ein hoher Abstimmungsaufwand die effektive Zusammenarbeit. Die geplante Einführung eines skalierten agilen Modells brachte weitere Anforderungen an Struktur, Rollen und Abstimmung mit sich.

Der Einsatz unserer Consultants zielte daher darauf ab, auf Teamebene stabile Grundlagen für agiles Arbeiten zu schaffen, die Zusammenarbeit neu auszurichten und Schritt für Schritt die Voraussetzungen für eine nachhaltige Skalierung zu entwickeln.

## VORGEHEN

Zwei unserer Consultants unterstützten den Kunden bei der Umsetzung der Ziele:

In der Rolle des Scrum Masters wurde die Verantwortung für zwei internationale Scrum-Teams innerhalb einer skalierten Umgebung übernommen. Der Schwerpunkt lag auf der Analyse bestehender Arbeitsstrukturen und der Verbesserung der agilen Zusammenarbeit. Es wurden gezielte Maßnahmen zur Skalierung des Scrum-Frameworks umgesetzt und an die kundenspezifischen Organisationsstrukturen angepasst.

Ein weiteres zentrales Element war das Coaching des Product Owners durch Schulungen, Backlog-Arbeit, gemeinsame Priorisierung von Anforderungen sowie Monitoring

## ENERGIE

Im Rahmen eines strategischen Programms zur Weiterentwicklung des Energiehandels unterstützten wir ein international tätiges Energieunternehmen dabei, agile Strukturen in zwei Scrum-Teams nachhaltig zu verankern. Ziel war es, die Lieferfähigkeit eines zentralen ETRM-Systems zu sichern und die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Fachbereichen – darunter Portfoliomanagement und Handel – zu verbessern. Unsere Consultants optimierten bestehende Prozesse, etablierten zentrale Rollen wie die des Product Owners und führten ein strukturiertes Event- und Feedbacksystem ein. Durch gezieltes Coaching, den Einsatz technischer Tools und ein angepasstes Skalierungsmodell konnte die teamübergreifende Zusammenarbeit gestärkt, die Release-Planung stabilisiert und ein spürbarer Beitrag zur agilen Reife der Organisation geleistet werden.

## TECHNOLOGIEN & METHODEN

- **Scrum (inkl. Skalierung)**
- **Azure DevOps**
- **Product-Owner-Coaching**
- **Stakeholder-Management**
- **Feedbackkultur & Retrospektiven**
- **Meeting- und Kapazitätsplanung**
- **Domänenübergreifende Abstimmung**

über Dashboards und Queries. In einem der Teams übernahm einer unserer Consultants zeitweise stellvertretend die PO-Rolle (Product Owner) im Legacy-Team und verantwortete Planning, Schnittstellenkommunikation und Release-Planung.

Darüber hinaus gestalteten unsere Consultants aktiv Retrospektiven, Reviews sowie interne Rollen- und Kommunikationsmodelle. Sie moderierten Teamzusammenführungen, führten neue agile Methoden ein und etablierten nachhaltige Feedbackformate. Durch gezielte Stakeholder-Kommunikation und kontinuierliches Erwartungsmanagement schufen sie Vertrauen auf allen Ebenen – gestützt durch teaminterne Umfragen und die transparente Weitergabe der daraus abgeleiteten Handlungsfelder an das Management.

In enger Zusammenarbeit mit den Teammitgliedern entwickelten sie tragfähige Lösungen für eine verbesserte domänenübergreifende Meetingstruktur und Kapazitätsplanung – stets mit dem Ziel, die Zusammenarbeit messbar zu verbessern und agile Prinzipien wirksam zu verankern.

## ERGEBNIS

Durch die strukturierte Begleitung unseres Projektmanagers und unseres Scrum Master verbesserten sich in der agilen Transformation die Zusammenarbeit und die Ergebnisse der cross-funktionalen Teams spürbar. Die Sprintplanung wurde stabiler, Transparenz und Verantwortlichkeiten wurden klarer definiert. Gleichzeitig förderten Feedbackformate ein verstärktes Bewusstsein für kontinuierliche Verbesserung.

Das Coaching der Product Owner förderte gezielt die Entwicklung agiler Kompetenzen. Neue Methoden und Kommunikationsstrukturen stärkten Eigenverantwortung und Selbstorganisation – auch über Ländergrenzen hinweg.

In der Gesamtbetrachtung wurde die Lieferfähigkeit des ETRM-Systems optimiert, die interne Abstimmung signifikant vereinfacht, und Releasezyklen konsequent eingehalten. Unsere Consultants leisteten mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur agilen Reife der Organisation und zur erfolgreichen Umsetzung zentraler Programmziele.